

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2018

Nr. 11

Freitag, 16. März 2018

!Achtung!

Jungs und Mädels aufgepasst:

Am Mittwoch 21.03.2018

um 15.00 Uhr

**haben wir eine Lesung mit Basteln in
der Bücherei!**

**Cornelia Schneider wird ein
spannendes Bilderbuch vorlesen.**



Wir bitten um Anmeldung bis 19.03.2018

in der Bücherei

oder unter 07231/800311.

**Notdienste/Beratung und Hilfe****Bereitschaftsdienst bei Störungen**

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen oder	Tel. 07231/58 78 720 Tel. 0174/61 41 762
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.	Tel. 07231/37 37
Zentrale Notfallpraxen Pforzheim	Tel. 0180/51 92 92 18
Siloah, St. Trudpert Klinikum: Wilferdinger Straße 67; 75179 Pforzheim	Tel. 498-0
Klinikum Pforzheim: Kanzlerstraße 2-6; 75175 Pforzheim Dienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr, Mittwoch: von 13.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr, an Wochenenden: von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. von Vorabend 19.00 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr.	Tel. 969-0
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Öffnungszeiten der Kinder Notfallpraxis (NOKI) sind: Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag 08.00 – 20.00 Uhr, Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr	Tel. 07231/9 69 29 69
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 16.03.2018	Stadt-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 23	Tel. 07231/31 28 85
Samstag 17.03.2018	Tiergarten-Apotheke Haidach Strietweg 70, Pforzheim	Tel. 07231/41 45 00
Sonntag 18.03.2018	Sonnen Apotheke Pforzheim Leopoldstr. 5	Tel. 07231/15409714
Montag 19.03.2018	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstr. 22, Nordstadt	Tel. 07231/5 13 72
Dienstag 20.03.2018	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Str. 1	Tel. 07231/8 94 38
Mittwoch 21.03.2018	Christoph-Apotheke, Pforzheim Christoph-Allee 11	Tel. 07231/31 21 40
Donnerstag 22.03.2018	Apotheke am Ludwigsplatz Kriegstr. 2, Pforzheim-Dillw.	Tel. 07231/97 70 50
Freitag 23.03.2018	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstr. 8	Tel. 07231/98 40 40
Samstag 24.03.2018	Hebel-Apotheke im Ärztezentrum Simmlerstr. 3, Pforzheim	Tel. 07231/31 66 99

Soziale Dienste und Einrichtungen**Diakoniestation Ispringen**

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr
Rufbereitschaft für Notfälle: Tel. 01761/867 10 10

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Gruppe am Montag, 14.30 bis 17.30 Uhr
Gruppe am Mittwoch, 14.30 bis 17.30 Uhr
Tischlein Deck Dich, 10.00 bis 14.00 Uhr freitags.
Auf Wunsch Fahrdienst zu allen Gruppenangeboten
Ansprechpartnerin Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Käbler (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonisches Werk Pforzheim-Land **Tel. 07231/91 70-0**

Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Fachstelle für häusliche Gewalt; Schwangeren-
und Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-31**

Schwangerenberatung,

Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-58**

Hospiz Westlicher Enzkreis e. V.

Begleitung von lebensbedrohlich erkrankten Menschen
und Sterbenden sowie deren Angehörigen **Mobil 0152/09465523**
Tel. 07236/2799897

Frauenhaus

der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Pforzheim
(24 Stunden Rufbereitschaft) **Tel. 07231/35 84 28**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizidgefahr

(tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen;- Kontakt- und Informationsstelle
für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) **Tel. 07231/9227760**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.

Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche **Tel. 07231/30870**

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit, Migrationsar-
beit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/589020**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Fachberatungsstelle für Wohnungslose

(Zentrale) – 61/62 Fachberatungsstelle **Tel. 07231/566 196-0**

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim



Müll/Umwelt

MÄRZ		Restmüll / Bioabfall		Grüne Tonne		Rund Recyclinghof Ispringen	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
		□ Flach	● Rund					
1	Do			9:00-12:30		14:00-17:30		
2	Fr							
3	Sa			8:30-11:30		13:00-16:00		
4	So							10. KW
5	Mo							
6	Di					14:00-17:30		
7	Mi							
8	Do					14:00-17:30		
9	Fr							
10	Sa			13:00-16:00		8:30-11:30		
11	So							11. KW
12	Mo							
13	Di	x						
14	Mi			9:00-12:30				
15	Do							
16	Fr			9:00-12:30		14:00-17:30		
17	Sa			8:30-11:30		13:00-16:00		
18	So							12. KW
19	Mo		□					
20	Di		●					
21	Mi					14:00-17:30		E-Geräte*
22	Do							
23	Fr			14:00-17:30		9:00-12:30		
24	Sa			13:00-16:00		8:30-11:30		
25	So							13. KW
26	Mo							
27	Di	x						
28	Mi							
29	Do			9:00-12:30		14:00-17:30		Sperrmüll*
30	Fr							Karfreitag
31	Sa	Dep. geschl.		8:30-11:30		13:00-16:00		

Informationen aus dem Rathaus

Freundeskreis Asyl

Liebe Ispringerinnen und Ispringer, wir möchten Sie ganz herzlich einladen zu unserem nächsten Internationalen Café im Bürgerhaus Regenbogen am Freitag, 23. 3. von 15 bis 17 Uhr.

Unsere Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan, dem Irak, Äthiopien, Eritrea und Gambia bestreiten entweder noch einen Deutschkurs, sind in Arbeit oder suchen Arbeit. Aber ihnen allen fehlen Gelegenheiten, ihre eher theoretischen Deutschkenntnisse in der Praxis, im Gespräch mit Deutschen, anzuwenden, auszuprobieren und zu verbessern.

Sie könnten diesen Menschen eine große Hilfe sein, indem Sie sich am Freitag für ein bis zwei Stunden zu ihnen setzen, ihnen zuhören oder mit ihnen plaudern. Und das alles gemütlich bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem (oder zwei) Stück selbst gebackenen Kuchen. Auch die eine oder andere fremdländische Spezialität steht dabei immer mal zur Auswahl.

Auch wir Ehrenamtlichen vom Freundeskreis Asyl würden uns sehr über Ihr Kommen freuen.

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefall

Sieglinde Figura, geb. Biewald
wh.: Schwarzwaldstr. 5/1
ist am 07.03.2018 in Pforzheim verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Standesamt Ispringen, Frau Gruner, Tel. 07231/9812-13

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zu der am **Donnerstag, 22.03.2018 um 18.30 Uhr**
stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

1. Fragen aus der Mitte der Bürgerschaft
2. Bauanträge
 - a) Hauptstr. 49, Flst.Nr. 213
Neubau Dachgaube und Vorstellbalkone
 - b) Eisenbahnstr. 24, Flst.Nr. 531
Neubau Doppelgarage und 3-fach Solarcarport
 - c) Kelterstr. 4, Flst.Nr. 12/1
Bauvoranfrage: Abbruch Scheune und
Neubau Wohnhaus mit zwei Garagen
3. Renovierungsarbeiten in der Otto-Riehm-Schule
Vergabe folgender Arbeiten
 - a) Gerüstbauarbeiten
 - b) Malerarbeiten
 - c) Bodenlegerarbeiten
 - d) Sanitärarbeiten

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: pressestelle@ispringen.de
Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de
Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49



4. Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS; KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS; KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT am 01.07.2018
Beratung und Beschlussfassung
5. Vorstellung der GPA-Berichte
 - a) Prüfungsbericht der Allgemeinen Finanzprüfung der Jahre 2011-2015
 - b) Prüfungsbericht der Bauausgaben der Jahre 2013-2015
6. Vorstellungen der Kindergartenbedarfsplanung
7. Kauf eines Gemeindefahrzeuges
Beratung und Beschlussfassung
8. Annahme von Spenden
9. Verschiedenes und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Mitteilungen anderer Behörden

Elektronische Steuererklärung:

Schnellere Erstattung und längere Frist
Bitte keine Belege mehr einreichen!

Mitte März starten die Finanzämter mit der Bearbeitung der Einkommensteuer für das Jahr 2017. "Wenn Sie Ihre Steuererklärung frühzeitig und elektronisch abgeben, bekommen Sie schneller Ihr Geld zurück", so Andrea Heck, Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe.

Die Finanzämter bearbeiten die Erklärungen digital und papierlos. Eingehende Papiersteuererklärungen werden deshalb zur Weiterverarbeitung eingescannt. „Bitte legen Sie uns bei Abgabe der Steuererklärung keine Belege mehr vor. Wenn wir sie brauchen, fragen wir nach“, betont Frau Heck. Zur Prüfung der Schlüssigkeit der Erklärung benötigen die Finanzämter aber eine möglichst vollständige und aussagekräftige Beschreibung der Sachverhalte in der Steuererklärung, bei Werbungskosten zum Beispiel die zutreffende Benennung der Ausgabe, das Datum und den Betrag.

Die gesetzliche Frist zur Abgabe der Steuererklärung 2017 endet für nicht beratene Bürgerinnen und Bürger am 31. Mai 2018. Für elektronisch abgegebene Steuererklärungen gewährt die Steuerverwaltung Baden-Württemberg bereits jetzt eine Fristverlängerung bis 31. Juli 2018. Ab dem kommenden Jahr verlängert sich diese Frist für alle auf den 31.07.

Frau Heck empfiehlt die elektronische Abgabe der Steuererklärung. Sie hat weitere Vorteile. Der elektronische Belegabruf erlaubt, die beim Finanzamt vorhandenen Daten, zum Beispiel des Arbeitgebers und der Versicherungen, etwa Lohn, Rente oder Krankenversicherungsbeiträge, abzurufen und trägt sie an der richtigen Stelle im Steuerklärungsformular ein. „Damit ersparen Sie sich mühsames Eintippen und vermeiden Übertragungsfehler. Darüber hinaus übernimmt das Programm die erste Plausibilitätsprüfung und errechnet die voraussichtliche Höhe einer Steuererstattung“, erläutert Frau Heck. Außerdem bietet die elektronische Steuererklärung die Möglichkeit, die einzelnen Ausgaben detailliert zu begründen.

Von der elektronischen Steuererklärung profitieren damit beide Seiten: Die Steuerbürgerinnen und Steuerbürger haben mehr Zeit und weniger Aufwand, und die Steuerverwaltung wird entlastet, da sie die Daten nicht erfassen muss und die Sachverhalte elektronisch genauer aufgeschlüsselt vorliegen.

Weitere Informationen zur elektronischen Abgabe von Steuererklärungen finden Sie unter <https://www.elster.de/>.

Förderung nachhaltiger Mobilität:

Radverkehr im Enzkreis nimmt mit zwei großen Projekten weiter Fahrt auf

ENZKREIS. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit fördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für den Enzkreis mit einem hohen fünfstelligen Betrag. Diese erfreuliche Nachricht verkündete Landrat Bastian Rosenau am Montag bei der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses. Das Konzept wird im Rahmen des Klimaschutzteilkonzeptes „Klimafreundliche Mobilität in Kommunen“ aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative zu 50 Prozent gefördert.

„Unser mittelfristiges Ziel ist es, die Radinfrastruktur im Kreis weiter auszubauen und dadurch den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen zu erhöhen“, erläutert Erster Landesbeamter Wolfgang Herz, der im Landratsamt die Bereiche Klimaschutz und „Nachhaltige Mobilität“ verantwortet, die Hintergründe. Nur so lasse sich dauerhaft eine Reduzierung der CO₂-Emissionen im Verkehr erreichen. Dabei bildeten vor allem die an vielen Stellen im Enzkreis bereits bestehende Radinfrastruktur und die zunehmende Beliebtheit von Pedelecs eine gute Basis.

„Schon jetzt ist der Enzkreis mit seinen landschaftlichen Schönheiten und Sehenswürdigkeiten ein beliebtes Ziel für Radtouristen. Um diesen positiven Trend auch auf Alltagsradler zu übertragen, wird der Enzkreis nun nach der Förderzusage umgehend die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes ausschreiben und beauftragen“, kündigte Herz in der Sitzung an. Ziel sei, die bestehende Radverkehrssituation zu erfassen, Schwachstellen zu registrieren und einen mittelfristigen Handlungsbedarf in Sachen Routenführung, Infrastruktur, Serviceangebot, Wegweisung und Verknüpfung mit dem ÖPNV zu ermitteln.

Um den Anforderungen des Fördergeldgebers gerecht zu werden, müsse außerdem ein besonderes Augenmerk auf der Energie- und Treibhausgasbilanz liegen. Herz: „Das Konzept soll darüber hinaus als Grundlage für die Abstimmung und Koordinierung mit anderen Akteuren dienen und die Einordnung der Radverkehrsmaßnahmen in den Gesamtrahmen der planerischen Aktivitäten des Enzkreises ermöglichen. Ich denke da etwa an den Straßenbau an klassifizierten Straßen oder an Bebauungspläne oder Lärmaktionspläne der Kommunen.“

Doch das Radverkehrskonzept ist nicht das einzige Großprojekt, mit dem das Amt für Nachhaltige Mobilität derzeit beschäftigt ist: Nachdem vor kurzem das Land Baden-Württemberg bei einer Förderquote von 80 Prozent ebenfalls einen (allerdings mittleren) fünfstelligen Förderbetrag bewilligt hatte, ist gerade eine Machbarkeitsstudie für eine kreisübergreifende Radschnellverbindung angelaufen. Unter Federführung des Enzkreises wird hier die Machbarkeit einer Radschnellverbindung von Pforzheim über Mühlacker bis Vaihingen/Enz geprüft – ebenfalls mit dem Ziel, möglichst viele Kfz-Fahrer für den Umstieg auf das Fahrrad zu gewinnen. Bei einem Workshop mit den Bürgermeistern und Planern der fünf Anrainerkommunen Pforzheim, Niefern-Öschelbronn, Mühlacker, Illingen und Vaihingen/Enz konnten bereits erste zu untersuchende Trassen festgelegt werden, die nun zunächst unter Umwelt- und Naturschutzaspekten genauer unter die Lupe genommen werden.

Die aktive Förderung des Radverkehrs auch an Straßen anderer Baulasträger durch eine systematische Verbesserung der Radinfrastruktur und den Ausbau des Radwegenetzes hat im Enzkreis dank eines aufgeschlossenen Kreistags eine langjährige Tradition. Die Erfolge der bereits im Jahr 2001 eingerichteten Radwegkommission - in der Fraktionsvertreter des Kreistages, Vertreter der Polizei und teilweise auch der Kommunen, Mitglieder des Landratsamtes und des Regierungspräsidiums Karlsruhe sowie



der Fahrradverbände vertreten sind - wurden in der im Juli 2015 neu erschienenen Radwanderkarte Enzkreis/Stadt Pforzheim eindrucksvoll dokumentiert. „Die Arbeit der Radwegekommission gewährleistet seit Jahren eine kontinuierliche und zielorientierte Verbesserung und Verdichtung des Radnetzes im Enzkreis“, bestätigt auch Herz. (enz)



Unter Federführung des Enzkreises wird derzeit die Machbarkeit einer Rad-schnellverbindung von Pforzheim über Mühlacker bis Vaihingen/Enz geprüft. Ihr Fachwissen bringen ein (von links): Luisa Demmerle (Amt für Umweltschutz, Pforzheim), Sven Besser (Leiter des Amtes für Nachhaltige Mobilität des Enzkreises), Rolf Kümmel (stv. Ortsvorsteher Eutingen), Reinhard Kappes (ADFC), Andrea Wexel (Amt für Nachhaltige Mobilität), Julia Domko (Brenner Bernard Ingenieure), Erster Landesbeamter Wolfgang Herz, die Pforzheimer Bürgermeisterin für Planen, Bauen, Umwelt und Kultur, Sibylle Schüssler, Dominik Laudamus (stv. Hauptamtsleiter Illingen), Winfried Abicht (Bürgermeister Mühlacker), Thorsten Donn (Amtsleiter Stadtplanungsamt, Vaihingen/Enz) und Günter Bendias (Brenner Bernard Ingenieure). (enz)

„Enzkreis erleben 2018“

Startschuss für Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben 2018“ am Mittwoch, 21. März, im Landratsamt

ENZKREIS. Am Mittwoch, 21. März, fällt in der Eingangshalle des Landratsamtes Enzkreis in der Zähringerallee 3 in Pforzheim um 18:30 Uhr der Startschuss für die Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben 2018“. Nach der Begrüßung durch Landrat Bastian Rose-nau wird Hauptorganisatorin Angela Gewiese von der „Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung“ den Veranstaltungskalender vorstellen; er umfasst über 60 „Events“, deren Schwerpunkt im elften Jahr der Reihe auf dem Kraichgau liegt. Passend dazu wird im Anschluss Martin Ehrismann vom Eichhändlerhof in Königs-bach-Stein über das Thema „Kraichgau – Kulturlandschaftspflege durch Landwirtschaft“ sprechen. Ein kleiner Markt mit regionalen Anbietern gibt zudem Einblick in die kulinarische Vielfalt des Enzkreises. Wer an der Auftaktveranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich bis Montag, 19. März, bei Angela Gewiese anmelden. Sie ist unter Telefon 07231 308-9486 oder per Mail an angela.gewiese@enzkreis.de zu erreichen.

Die Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ wurde vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt ins Leben gerufen. Sie bietet das ganze Jahr über ein kreisweites Programm zu Naturschutz-Land-schafts-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Verei-ne haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 ein-gestellt. (enz)

25 neue „Fachwarte für Obst und Garten“

Kurs erfolgreich beendet: 25 neue „Fachwarte für Obst und Garten“ kümmern sich nun um Streuobstbäume

ENZKREIS. Strahlende Gesichter nach bestandener Prüfung: Mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung ging dieser Tage für

25 Teilnehmende, darunter fünf Frauen, der 12. Ausbildungskurs für „Fachwarte für Obst und Garten“ zu Ende. Nach insgesamt acht Tagen Schnittpraxis an Obstgehölzen und drei Tagen Theorieunterricht waren die Prüflinge für den Kursabschluss gut ge-rüstet. Im praktischen Teil mussten sie beispielsweise einen unge-pflegten Obstbaum selbstständig schneiden. Aber zum ersten Mal konnten die Entscheidungen für Schnitteingriffe nicht mehr im Team getroffen werden, jeder musste also nun eigenständig eine Schnittstrategie entwickeln. Mit den Ergebnissen waren die bei-den Kursleiter, Kreisfachberater Bernhard Reisch und Fachwart Peter Burkhardt, bei der Abnahme der Bäume sehr zufrieden.

Die höchste Punktezahl bei der Prüfung erzielten Jan Hoppe (Kieselbronn), Manuel Süßer (Birkenfeld), Tamara Wagner (Neuhausen), Markus Bauer (Mönsheim), Gerhard Kälber (Nie-fern-Öschelbronn) und Markus Mück (Remchingen). Die Prü-fungsbesten erhielten von Jürgen Metzger und Claus Sarnecki, den Vorsitzenden des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauverei-ne, ein Buchpräsent. Corinna Benkel, stellvertretende Leiterin des Landwirtschaftsamtes, zeichnete die erfolgreichen Prüflinge an-schließend mit einer Urkunde aus.

Seit 1997 wurden im Enzkreis und der Stadt Pforzheim rund 250 „Fachwarte für Obst und Garten“ ausgebildet. Indem sie ihr Fach-wissen über Streuobstpflge durch ihre Arbeit in Vereinen, Initia-tiven oder auch im privaten Umfeld in die Breite tragen, sind sie zu einer festen Größe beim Erhalt der wertvollen Streuobstwiesen geworden. Einige Fachwarte sind gewerblich tätig und wenden das erlernte Wissen in ihrer beruflichen Tätigkeit an. „Ohne diese qua-lifizierten Fachkräfte könnten viele Projekte im Bereich der Streu-obstwiesenpflege nicht umgesetzt werden“, sind sich Benkel und Reisch sicher. Vor diesem Hintergrund wird das Landwirtschafts-amt des Enzkreises die Ausbildung zum Fachwart auch in Zukunft weiter anbieten. Der nächste Fachwartkurs beginnt voraussicht-lich im Frühjahr 2020.

Nähere Informationen zur Fachwart-Ausbildung gibt es bei Bern-hard Reisch vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1831 oder per Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de. (enz)



Die Prüfungsbesten des Fachwartkurses 2018 (von links neben Jürgen Metzger vom Kreisverband): Gerhard Kälber, Jan Hoppe, Tamara Wagner, Markus Mück, Manuel Süßer, Markus Bauer und Peter Burkhardt. Daneben Bernhard Reisch und Corinna Benkel vom Landwirtschaftsamt sowie Claus Sarnecki vom Kreisverband.(enz)

Jubilare



Wir gratulieren zum Geburtstag:

19.03. Wüst, Eleonore
Pforzheimer Straße 10 75 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog: www.buecherei.ispringen.de
eBib Nord-schwarzwald: www.onleihe.de/ebib

Telefon: 07231/800311 - Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Liebe Leser,

wir haben für unsere Comic Freunde viele **neue Comics** angeschafft.

Unsere gallischen Freunde gehen wieder auf Reisen.

„**Asterix bei den Britten**“, „**Obelix auf Kreuzfahrt**“, „**Asterix bei den Pikten**“ und „**Asterix in Italien**“.

Der Lonesome Cowboy Lucky Luke reitet wieder und trifft in seinen Abenteuern auf unerwartete Situationen. „Lucky Luke- Auf eigene Faust; Ein starker Wurf, Ein Menü mit blauen Bohnen, Martha Pfahl, Das gelobte Land und Meine Onkel, die Daltons“.



Yakari ist ein kleiner Sioux-Junge, der mit allen Tieren sprechen kann und erlebt spannende Abenteuer. „Yakari- Die Echse im Dunkeln, Der Sternensser, und der Mörder des Meeres und Der Tag der Stille.“

Hey Schwestern! Ist eine Comic Serie für Mädchen. Achtung, hier fliegen die Fetzen. Wendy und Marie - zwei Schwestern auf Hochtouren, deren Alltag niemals langweilig wird!

„**Familienbande, Nach Art des Hauses** und **Sie hat angefangen**“ sind die neuen Titel.

Falls Sie für **Ostern** noch Ideen zum Basteln oder Dekorieren benötigen oder ein schönes Kinderbuch zum Vorlesen, dann schauen Sie in unser Regal neben der Theke, dort stehen unsere **Ostermedien** für Sie bereit.

!Achtung! Jungs und Mädels aufgepasst:

Am Mittwoch 21.03.2018 um 15.00 Uhr haben wir eine Lesung mit Basteln in der Bücherei!

Cornelia Schneider wird ein spannendes Bilderbuch vorlesen.

Wir bitten um Anmeldung bis 19.03.2018 in der Bücherei oder unter 07231/800311.

Am Ostersonntag 31.03.2018 bleibt die Bücherei geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Das Büchereiteam

Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Fundsachen abgegeben:

Damenuhr

Fahrrad

Carina Ziegler, Sozial- und Rentenamt, Zimmer 6

Tel.: 07231/9812-16, eMail: c.ziegler@ispringen.de